



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Ergebnis 2016: SMA Solar Technology AG setzt Weg zu mehr Gewinn und höherem Cashflow erfolgreich fort

Überblick über das Geschäftsjahr 2016¹:

- **Verkaufte Wechselrichter-Leistung steigt auf Rekordhöhe von 8,2 GW (2015: 7,3 GW)**
- **Umsatz mit 946,7 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (2015: 981,8 Mio. Euro)**
- **Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) auf 141,5 Mio. Euro erhöht (2015: 121,1 Mio. Euro)**
- **Operativer Cashflow deutlich gesteigert auf 147,5 Mio. Euro (2015: 102,7 Mio. Euro)**
- **Bilanzielle Stabilität durch solide Eigenkapitalquote von 48,3 Prozent (31.12.2015: 49,1 Prozent) und hohe Nettoliquidität von 362,0 Mio. Euro (31.12.2015: 285,6 Mio. Euro)**
- **Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Dividende von 0,26 Euro pro Aktie vor**
- **Vorstand rechnet im ersten Quartal 2017 mit Umsatz von bis zu 175 Mio. Euro und EBITDA von bis zu 18 Mio. Euro und bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr**

Niestetal, 30. März 2017 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) setzte 2016 den Weg zu mehr Gewinn und höherem Cashflow erfolgreich fort und erzielte mit einer verkauften Wechselrichter-Leistung von 8,2 GW (2015: 7,3 GW) einen Absatzrekord. Der Umsatz der SMA Gruppe lag mit 946,7 Mio. Euro (2015: 981,8 Mio. Euro) nahezu auf Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) stieg trotz eines unerwartet hohen Rückgangs der durchschnittlichen Verkaufspreise deutlich auf 141,5 Mio. Euro (EBITDA-Marge: 14,9 Prozent; 2015: 121,1 Mio. Euro, 12,3 Prozent). Wesentlicher Ergebnistreiber blieb das Segment der solaren Großkraftwerke (Utility). Gleichzeitig verzeichnete u.a. das Segment der gewerblichen PV-Anlagen (Commercial) eine erfreuliche Geschäftsentwicklung. Wichtigste Märkte waren Nordamerika, Japan, Indien, Großbritannien und Deutschland.

Das Konzernergebnis verdoppelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 29,6 Mio. Euro (2015: 14,3 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug somit 0,85 Euro (2015: 0,41 Euro). Aufgrund des attraktiven Geschäftsmodells und der gestiegenen Flexibilität erwirtschaftete SMA einen hohen operativen Cashflow von 147,5 Mio. Euro (2015: 102,7 Mio. Euro). Mit einer Nettoliquidität von 362,0 Mio. Euro (2015: 285,6 Mio. Euro) und einer Eigenkapitalquote von 48,3 Prozent (2015: 49,1 Prozent) zum Jahresende 2016 weist das Unternehmen eine sehr solide Bilanzstruktur auf. Eine langfristige Kreditlinie bei inländischen Banken von 100 Mio. Euro unterstreicht die

¹ Aufgrund der Verkaufsabsicht für den Geschäftsbereich Railway Technology ist dieser in den Zahlen für 2016 nicht mehr enthalten. Die Vergleichszahlen des Vorjahrs wurden entsprechend retrospektiv angepasst.



„Investment Grade“-Bonität der SMA. Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen der Hauptversammlung, am 23. Mai 2017 für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende von 0,26 Euro je Aktie festzusetzen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 31 Prozent bezogen auf das Konzernergebnis.

„Neben den sehr geringen Stromgestehungskosten sind auch die Klimaziele wesentliche Wachstumstreiber für die Photovoltaikbranche. Die fundamentale Veränderung des Energiesektors wird allerdings erst mit der Digitalisierung möglich. Durch die Automatisierung werden zukünftig Angebot und Nachfrage kostengünstiger als bisher in Einklang gebracht. SMA hat ihre Strategie darauf ausgerichtet, von den attraktiven Wachstumsmöglichkeiten zu profitieren. In diesem Jahr führen wir beispielsweise eine neue Energiemanagement-Plattform in den Markt ein, die gewerblichen Kunden erstmals die Überwachung der Energieflüsse über verschiedene Sektoren (PV, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Speicher) ermöglicht“, erklärt SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon. „In der Weiterentwicklung unserer Plattform werden wir zukünftig die Gesamtenergiekosten auf lokaler Ebene optimieren und die Vernetzung mit globalen IoT-Plattformen ermöglichen. Mit dem Lösungsangebot von SMA können Unternehmen neue Geschäftsmodelle entwickeln und ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Durch unsere innovativen Wechselrichter-Lösungen gewährleisten wir zudem eine hohe Konnektivität, Netzstabilität und Sicherheit. Das sind wesentliche Voraussetzungen für den noch schnelleren Ausbau der Photovoltaik.“

Für das erste Quartal 2017 rechnet der SMA Vorstand mit einem Umsatz von 165 Mio. Euro bis 175 Mio. Euro (Q1 2016: 248,1 Mio. Euro) und einem operativen Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 15 Mio. Euro bis 18 Mio. Euro (Q1 2016: 41,3 Mio. Euro). Der SMA Vorstand bestätigt die am 26. Januar 2017 veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2017. Sie sieht bei einem Umsatz von 830 Mio. Euro bis 900 Mio. Euro ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 70 Mio. Euro bis 90 Mio. Euro vor. Durch einen hohen operativen Cashflow wird sich die Nettoliquidität auf über 400 Mio. Euro erhöhen.

„Das Geschäftsjahr 2017 wird für die gesamte Photovoltaikbranche sicherlich eine Herausforderung. Der weiterhin hohe Preisdruck in allen Märkten und Segmenten und schlechte Witterungsbedingungen in wichtigen Absatzmärkten wie den USA prägen auch die Geschäftsentwicklung der SMA im ersten Quartal. Für die kommenden Quartale rechnen wir jedoch mit einer Belebung des Geschäfts und bestätigen deshalb unsere Gesamtjahresprognose. Durch die geringe Kapitalintensität unseres Geschäftsmodells werden wir unsere finanzielle Stärke im laufenden Geschäftsjahr weiter ausbauen.“, sagt SMA Finanzvorstand Ulrich Hadding.

Der SMA Geschäftsbericht 2016 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit.



Finanzielle Eckdaten im Vergleich

		2015 ¹	2016 ¹	Prognose 2017 (26. Jan. 2017) ¹
Verkaufte Wechselrichter-Leistung	GW	7,3	8,2	-
Umsatz	Mio. Euro	981,8	946,7	830-900
EBITDA	Mio. Euro	121,1	141,5	70-90
Net Working Capital (% v. Umsatz)	%	22,3%	23,8%	22%-25%
Investitionen (inkl. kapitalisierte F&E)	Mio. Euro	48,3	29,0	ca. 50
Nettoliquidität	Mio. Euro	285,6	362,0	>400

¹Ohne Geschäftsbereich Railway Technology (nicht fortzuführendes Geschäft)

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von rund einer Milliarde Euro im Jahr 2016 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage. SMA bietet ein breites Produkt- und Lösungsportfolio an, das einen hohen Energieertrag für solare Hausdachanlagen, gewerbliche Solarstromanlagen und große Solarkraftwerke ermöglicht. Zur effizienten Steigerung des PV-Eigenverbrauchs kann die SMA Systemtechnik einfach mit unterschiedlichen Batterietechnologien kombiniert werden. Intelligente Energiemanagement-Lösungen, umfangreiche Servicedienstleistungen sowie die operative Betriebsführung von Solarkraftwerken runden das Angebot von SMA ab. Hauptsitz des Unternehmens ist Niestetal bei Kassel. SMA ist in 20 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit mehr als 3.000 Mitarbeiter, davon allein 500 in der Entwicklung. Die mehrfach ausgezeichnete Technologie von SMA ist durch rund 900 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster geschützt. Die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG ist seit 2008 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und aktuell als einziges Unternehmen der Solarbranche im TecDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1

34266 Niestetal

Germany



Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper

Tel. +49 561 9522-2805

Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel

Manager Corporate Press

Tel. +49 561 9522-1124

Fax +49 561 9522-421400

Presse@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.